

WOBITEC

WOBITEC

Die Vorteile auf einen Blick:

- Übersichtliche und bedienfreundliche Anordnung der Steuer-, Melde- und Regelbausteine.
- Kostensenkung und Platzersparnis durch integrierte Steuerfunktionen.
- Schnelle und übersichtliche Planung durch integrierte Steuerfunktionen in den Modulen.
- Vordefinierte Beschriftungsfelder, jederzeit änderbar.
- Alle Steuersignale über RS485-Schnittstelle per MODBUS® übertragbar.

MODBUS®-Feldbusmodule

Unser Vertriebspartner:

 **FKR** Regeltechnik KG
Technischer Fachgroßhandel für Haus- und Gebäudeautomation

FKR Berlin Regeltechnik KG
Jahnstraße 33 · 12347 Berlin
Tel. 0 30/68 50 09-0 · Fax 0 30/68 50 09-33
e-mail: berlin@fkr.de

FKR Krefeld Regeltechnik KG
Adolf-Dembach-Str. 11 · 47829 Krefeld-Uerdingen
Tel. 0 21 51/51 96-0 · Fax 0 21 51/54 84 06
e-mail: krefeld@fkr.de

FKR München Regeltechnik KG
Gaußstraße 6 · 85221 Dachau
Tel. 0 81 31/9 07 63-0 · Fax 0 81 31/9 07 63-40 + 41
e-mail: muenchen@fkr.de

Zentralmodul ZK-01FM

Das Zentralmodul ZK-01FM wertet alle Befehle und Meldungen aus, die aus den jeweiligen Melde- bzw. Steuermodulen auf das WobiTec-Bussystem übertragen werden. Weiterhin werden Ein- und Ausgangssignale in das MODBUS® RTU-Protokoll umgesetzt. Zudem besitzt das Modul 2 frei programmierbare Relais mit Wechsler-Kontakt und 1 frei programmierbare LED, die zur Anzeige der Sammelstörmeldung dient.

Grundfunktionen:

- Lampenprüfung für alle Slave-Module (über WobiTec-Bus und MODBUS®).
- Störungsentriegelung mit potentialfreien Kontakten für zusätzliche Steueraufgaben, wie z.B. Frostentriegelung, etc.
- Sammelstörmeldung über LED und potentialfreie Kontakte für externe Weitermeldung.
- Blinklichtfunktion für die an dem Bus angeordneten Steuer- und Meldemodule.
- Anwischschaltung programmierbar.



Analogausgangsmodule AK-04FM

Das AK-04FM Modul besitzt 4 analoge Ausgänge sowie 4 analoge Eingänge, die je Kanal über einen Kippschalter in Stellung „Auto“ bzw. „Hand“ betrieben werden können.

In Stellung „Auto“ wird das ankommende 0-10V MODBUS®-Signal über den WobiTec-Bus zu den Ausgangsklemmen direkt durchgeschaltet. In Stellung „Hand“ ist jedes analoge Ausgangssignal (0-10V, max. 4mA je Kanal) über den zugehörigen Potentiometer manuell stufenlos einstellbar. Die Schalterrückmeldungen werden über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul digital gemeldet und stehen dort als MODBUS®-Protokoll zur Verfügung. Jeder Kanal besitzt eine LED-Anzeige, in der die Spannungshöhe des jeweiligen analogen Ausgangssteuerungssignals optisch dargestellt wird. Das analoge Rücksignal (0-10V) je Kanal kann mittels Steckbrücke direkt vom Ausgangssignal bzw. über die am Modul vorhandenen Eingangsklemmen direkt vom Feldgerät verwendet werden, auch diese Signale stehen im MODBUS®-Protokoll am Zentralmodul zur Verfügung.

Die Beschriftungsflächen sind jederzeit veränderbar. Diese werden hinter der säure- und wasserfesten Folie eingeschoben.



Betriebs- / Störmeldemodul LK-10FM

Das LED-Meldemodul LK-10FM ist mit zehn 2-farbigen Leuchtdioden (rot/grün) bestückt. Dieses Modul wird für die Anzeige von Betriebs-, Stör- und Wartungsmeldungen verwendet. Die 10 Eingangssignale werden über den WobiTec-Bus auf das Zentralmodul geleitet und stehen dort als MODBUS®-Protokoll zur Verfügung. Durch Umschalten des jeweiligen DIP-Schalters im Block SD2 bzw. SD3 auf der Platine, kann jede einzelne LED in grün, rot oder orange zugeordnet werden und ist somit als Betriebs-, Stör- oder Wartungsmeldung verwendbar. Über den internen Bus wird jedes Signal an das Zentralmodul weitergeleitet. Bei einer Störmeldung wird die jeweilige LED auf dem Modul LK-10FM auf Blinklicht oder Dauerlicht geschaltet. Dies wird mit dem DIP-Schalter Block SD1 (Schalter 12) des Moduls festgelegt. Alle LED's sind vom Zentralmodul (ZK-01FM) auf Funktion prüfbar.

Die Beschriftungsflächen sind jederzeit veränderbar. Diese werden hinter der säure- und wasserfesten Folie eingeschoben.



Schaltermodul SK-04FM

Das Schaltermodul SK-04FM wird für diverse Steuerungsaufgaben verwendet. Eine der typischen Einsatzmöglichkeiten des Schaltermoduls besteht in der Anwendung für eine Motorsteuerung über eine Hand- bzw. Notbedienebene. Das Schaltermodul ist mit vier Kippschaltern (jeweils drei Stellungen) sowie mit vier LED's bestückt.

In Stellung „Auto“ wird das MODBUS®-Signal der DDC weiter geleitet und in Stellung „Aus“ bzw. „Hand“ wird der Handeingriff vorgenommen. Weiterhin werden die Schalterstellungen auch über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul gemeldet und stehen dort als MODBUS®-Protokoll zur Verfügung.

Die LED's können über ihre beiden Eingänge auf grün, rot oder orange beschaltet werden und sind über den Systembus von dem Zentralmodul ZK-01FM auf Funktion prüfbar.

Die Beschriftungsflächen sind jederzeit veränderbar. Diese werden hinter der säure- und wasserfesten Folie eingeschoben.



Analogeingangsmodule EK-08FM

Das Analogeingangsmodule EK-08FM besitzt 8 analoge Eingänge, die mittels MODBUS® wahlweise als 0-10V, 4-20mA, Ni1000 oder PT1000 konfiguriert werden können. Jeder der 8 Kanäle ist einzeln konfigurierbar. Die Karte funktioniert unabhängig vom Zentralmodul und besitzt eine eigene MODBUS®-Adresse.



Schaltermodul SK-02FM

Das Schaltermodul SK-02FM wird für diverse Steuerungsaufgaben verwendet. Eine der typischen Einsatzmöglichkeiten des Schaltermoduls besteht in der Anwendung für eine 2-stufige Motorsteuerung. Das Schaltermodul ist mit vier Kippschaltern (Stellungen der Kippschalter „Auto“, „Aus“, „Hand“ sowie „Stufe 1“, „Stufe 2“ je Kanal) und vier LED's bestückt.

In Stellung „Auto“ wird das MODBUS®-Signal der DDC weiter geleitet und in Stellung „Aus“, „Stufe 1“ bzw. „Stufe 2“ wird der Handeingriff vorgenommen. Weiterhin werden die Schalterstellungen auch über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul gemeldet und stehen dort als MODBUS®-Protokoll zur Verfügung. Die LED's können über ihre beiden Eingänge auf grün, rot oder orange beschaltet werden. Beide Eingänge werden auch über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul gemeldet und stehen dort im MODBUS®-Protokoll zur Verfügung. Die LED's sind über den Systembus von dem Zentralmodul ZK-01FM auf Funktion prüfbar.

Die Beschriftungsflächen sind jederzeit veränderbar. Diese werden hinter der säure- und wasserfesten Folie eingeschoben.

